

Datum: 25.06.2026
Telefon: 0 233-92469

**Gleichstellungsstelle
für Frauen**
GSt

@muenchen.de

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter - Sicherstellung einer rechtsanspruchskonformen Ferienbetreuung durch Schaffung der Rahmenbedingungen für Ferienangebote unter Schulaufsicht

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00712

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Einbindung in die Erstellung und gibt folgende Stellungnahme ab, mit der Bitte um Aufnahme in oder Anlage an die Sitzungsvorlage.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt die dargestellte wichtige Erweiterung der bisherigen Münchner Ferienangebotslandschaft durch die Umsetzung von Ferienangeboten unter Schulaufsicht. Sie begrüßt im Besonderen die Festlegungen zu geschlechterbezogener Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit im Münchner Ferienangebotszuschuss (MFZ, Anlage 2).

Sie weist jedoch dringend darauf hin, dass daraus folgend auch in den Bewerbungen, den Leistungsbeschreibungen und in den Konzepten der Anbietenden entsprechende inhaltliche Ausführungen und Festlegungen erfolgen müssen, um die Betreuungsqualität in Pädagogik und Aufsicht, in allen Nutzungszugängen und mittels der gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung gewährleisten zu können. Dies betrifft grundsätzlich die querschnittlich zu leistende geschlechterbezogene Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsarbeit in Bezug auf das Personal und auf die Nutzenden. In ihrer Freizeit müssen sich Mädchen, Jungen und t*in Kinder erleben, dass sie sich gleichermaßen wohl fühlen und partizipieren und handeln können, sowie gleichermaßen erwünscht und in ihren Bedürfnissen wahrgenommen und unterstützt sind, um entspannen und sich der aktuellen Betreuungsgruppe vertrauensvoll anschließen zu können, die sich für sie ja in der Regel zum Ferienangebot neu zusammensetzen wird.

Die Sitzungsvorlage gibt keinen Hinweis auf einen Gender Mainstreaming Ansatz. Die Gleichstellungsstelle für Frauen empfiehlt daher, den Anbietenden das im Dezember 2025 dem Stadtrat bekannt gegebene Konzept des Referats für Bildung und Sport zu geschlechtergerechter Pädagogik zugänglich zu machen und auch auf die Ferienbetreuung verbindlich anzuwenden.

Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen ist die unter Punkt 4 ausgeführte fachliche ferienangebotsspezifische Beratung der Träger durch den KKT spezifisch zu diesem zentralen Querschnittsthema gesondert zu prüfen. Als der einzig in der SV vorgeschlagene Beratungsträger weist der KKT auf seiner Internetseite weder über die Suchfunktion noch über die Anlage einer entsprechenden Seitenstruktur seine Genderkompetenz den Angebotsbereichen Information, Beratung und Fortbildung aus. Auch in der Ausführung der Sitzungsvorlage ist bzgl. des KKT-Profiles das Handlungsfeld Geschlecht im Gegensatz zu Inklusion, Antirassismus sowie der Akzeptanz und Berücksichtigung herkunftsbedingter Bedarfe nicht ausgewiesen.

Es ist daher wesentlich, darzulegen, inwieweit und auf welchen Ebenen der KKT insbesondere in seiner pädagogischen Fachberatung den Beratungsbedarf zu geschlechtergerechter,

gleichstellungsorientierter Pädagogik und zur Entwicklung, bzw. Vertiefung von Genderkompetenz abdeckt und wie dies in der eigenen Struktur, im eigenen Profil festgelegt ist. Gerade in der Begleitung zur pädagogischen Konzeption und Betreuungspraxis der Anbietenden muss dies durchgängig gewährleistet sein.

Ferner muss gerade in einer sehr vielfältigen und ehrenamtlich geprägten Angebotslandschaft bei der Auswahl der Anbietenden und im Controlling der Betreuungspraxis ein zentraler Fokus auf Schutz und Hilfe bei geschlechterbezogener und sexualisierter Gewalt gelegt sein.

Wenn der KKT als alleinige Beratungsinstanz fungieren soll, empfiehlt die Gleichstellungsstelle für Frauen, der Sitzungsvorlage das Konzept des KKT als Anlage beizufügen, damit sorgfältig geprüft und entschieden werden kann, ob geschlechtergerechte Pädagogik, geschlechterbezogener Gewaltschutz und Genderkompetenz zentral umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen